

Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Fraktionsvorstand: 12
Georg Simonek
Marianne Spring-Räumschüssel
Andy Schöngarth
Jean-Pascal Hohm

Email: fraktion@afd-cottbus.de
Telefon: 0355 / 29 06 81 47

Cottbus, 28.08.2026

Anfrage **zur mobilen Wasserstofftankstelle auf dem Betriebshof der Cottbusverkehr GmbH, Versorgungsaufwand, Betriebsdaten und Stand des Liefervertrages mit der LEAG**

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister Tobias Schick,

seit Anfang April 2026 ist auf dem Betriebsgelände der Cottbusverkehr GmbH eine mobile Wasserstofftankstelle in Betrieb. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass seither vier der insgesamt 46 beschafften Wasserstoffbusse im regulären Linienverkehr erprobt werden können. Nach Darstellung des Unternehmens handelt es sich um eine Übergangslösung, bis die stationäre Tankstelle gegen Ende des Jahres in Betrieb geht.

Der Kooperationsvertrag zwischen der LEAG und der Cottbusverkehr GmbH vom 4. Mai 2023 sieht vor, dass der Wasserstoff mit einem Elektrolyseur von zunächst einem Megawatt Leistung, das entspricht 18 Kilogramm Wasserstoff pro Stunde, direkt am Betriebshof erzeugt wird.

Dieser Elektrolyseur ist bis heute nicht in Betrieb.

Der Wasserstoff muss deshalb angeliefert werden.

Ursprünglich sollte die Tankstelle bereits Mitte 2025 in Betrieb gehen.

Die Stadt Cottbus ist alleinige Gesellschafterin der Cottbusverkehr GmbH und zugleich Aufgabenträgerin des öffentlichen Personennahverkehrs. Fahrzeuge und Infrastruktur sind mit erheblichen öffentlichen Mitteln gefördert worden, unter anderem mit 5,62 Millionen Euro aus Strukturwandelmitteln für das Gemeinschaftsprojekt und mit rund 3,12 Millionen Euro Bundesförderung für die Fahrzeugbeschaffung. Wir tragen als Stadtverordnete die Verantwortung für dieses Projekt mit und müssen deshalb beurteilen können, mit welchem logistischen und finanziellen Aufwand die Versorgung der Busse tatsächlich verbunden ist, welche Betriebsdaten der laufende Test bereits geliefert hat und ob der Vertragspartner LEAG seine Zusagen im vereinbarten Zeitrahmen erfüllt. Der Testbetrieb wird ausdrücklich mit dem Ziel geführt, Erkenntnisse zu Reichweite, Betankung und Einsatzplanung zu gewinnen.

Diese Erkenntnisse gehören in die Stadtverordnetenversammlung.

Wir fragen daher an:

1. Wie ist die mobile Wasserstofftankstelle technisch aufgebaut, wo genau auf dem Betriebshof steht sie, welcher Hersteller hat sie geliefert, welche Speichermenge in Kilogramm hält sie vor, mit welchem Druck wird betankt, und wie viele Busse können damit pro Tag versorgt werden?
2. Woher stammt der derzeit getankte Wasserstoff, auf welche Weise wurde er erzeugt, wer liefert ihn, über welche Entfernung und mit welchem Transportmittel wird er angeliefert, wie oft muss die Anlage befüllt beziehungsweise ein Trailer gewechselt werden, wie lange dauert ein solcher Vorgang, und wie viele Betriebstage reicht eine Füllung bei der aktuellen Zahl eingesetzter Busse?

3. Welche Betriebs- und Kostendaten liegen aus dem seit April laufenden Testbetrieb vor, insbesondere zum tatsächlichen Wasserstoffverbrauch je Kilometer und je Fahrzeug und Tag, zur erreichten Reichweite im Linienbetrieb im Vergleich zur Herstellerangabe von bis zu 720 Kilometern, zur tatsächlichen Betankungsdauer, zur Fahrzeugverfügbarkeit, zu aufgetretenen Störungen sowie zum Preis je Kilogramm Wasserstoff einschließlich Anlieferung und zu den Kosten je gefahrenem Buskilometer im Vergleich zum Dieselbus?

4. Wird der Kooperations- und Liefervertrag mit der LEAG im vereinbarten Zeitrahmen erfüllt?

Wir bitten um Auskunft, welche Termine und Meilensteine für Errichtung und Inbetriebnahme des Elektrolyseurs sowie für die Wasserstofflieferung vertraglich vereinbart wurden, welche dieser Termine bereits überschritten sind, welche Gründe die LEAG dafür benennt, ob Verzugsregelungen, Vertragsstrafen oder Ausgleichsansprüche vereinbart wurden und ob sie geltend gemacht werden, wer die Mehrkosten der Übergangslösung trägt, ob die Fördermittelbescheide durch die Verzögerung gefährdet sind, und zu welchem Termin Elektrolyseur und stationäre Tankstelle nach heutigem Stand tatsächlich in Betrieb gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Simonek
Fraktionsvorsitzender

Quellen:

[1] Spree-Neiße-Cottbusverkehr GmbH: Erste Wasserstoffbusse starten in den Testbetrieb im Linienverkehr, April 2026. <https://www.spn-cottbusverkehr.de/erste-wasserstoffbusse-starten#in-den-testbetrieb-im-linienverkehr/>

[2] electrive.net: Cottbusser ÖPNV-Betreiber flottet erste H2-Busse ein, 21.04.2026. <https://www.electrive.net/2026/04/21/cottbusser-oepnv-betreiber-flottet-erste-h2-busse-ein/>

[3] Cottbusverkehr GmbH: Kontakt, Hauptsitz und Betriebshof. <https://www.cottbusverkehr.de/unternehmen/kontakt/>

[4] Wrightbus: Cottbusverkehr ordert 46 Wasserstoffbusse, 25.04.2024. <https://wrightbus.com/de/Wrightbus-Cottbusverkehr-ordert-46-Wasserstoffbusse>

[5] LEAG: LEAG und Cottbusverkehr starten Mobilitätsmodell im H2-Regionenprojekt, 04.05.2023. <https://www.leag.de/de/news/details/leag-und-cottbusverkehr-starten#mobilitaetsmodell-im-h2-regionenprojekt/>

[6] LEAG: Wasserstoff, GigawattFactory. <https://www.leag.de/de/gigawattfactory/wasserstoff/>

[7] IHK Cottbus: Wasserstoff-Projekte in der Lausitz. <https://www.ihk.de/cottbus/innovation#und-nachhaltigkeit/energie-und-klimaschutz/wasserstoffnetzwerk/projekte-6220584>

[8] Maximator Hydrogen: Maximator Hydrogen und MoviaTec errichten H2-Tankstelle für den Cottbusser Nahverkehr. <https://www.maximator-hydrogen.de/newsroom/maximator-hydrogen#und-moviatec-errichten-h2-tankstelle-fuer-den-cottbusser-nahverkehr>

[9] busplaner: Verkehrswende, Cottbusverkehr setzt auf Wasserstoffbusse, 2022. https://www.busplaner.de/de/news/oepnv-unternehmen-brennstoffzellen-unternehmens-wirtschaft-und-branchen-nachrichten-sonst_verkehrswende-cottbusverkehr-setzt-auf-wasserstoffbusse-80279.html

[10] IAA Transportation: Cottbus setzt auf Wasserstoffbusse, 2022. <https://www.iaa#transportation.com/de/newsroom/cottbus-setzt-auf-wasserstoffbuss>